Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 08.07.2025 Drucksache 19/6985

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Nicole Bäumler SPD**
vom 08.05.2025

Berufsorientierung in Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.a) Welche Maßnahmen und Projekte der Berufsorientierung werden an Bayerns Schulen aktuell angeboten und durchgeführt? ... 2

1.b) Wie werden die jeweiligen Maßnahmen und Projekte finanziert? ... 2

1.c) Durch welche Akteure werden die jeweiligen Maßnahmen und Projekte finanziert? ... 2

2.a) Wie werden die jeweiligen Maßnahmen und Projekte durchgeführt? ... 2

2.b) Durch welche Akteure werden die jeweiligen Maßnahmen und Projekte durchgeführt? ... 2

3.a) Wie viele Stellen(anteile) an Bayerns Schulen sind aktuell für Maßnahmen zur Berufsorientierung vorhanden (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)? ... 2

3.b) Wie viele Personen sind auf die Stellen(anteile) verteilt? ... 3

3.c) Wie viele Stellen(anteile) sind aktuell unbesetzt? ... 3

4.a) Wie werden die jeweiligen Stellen aktuell finanziert? ... 3

4.b) Wie lange ist die jeweilige Finanzierung gesichert? ... 3

4.c) Hat die Staatsregierung Konzepte und Ideen, wie eine eventuelle Veränderung der Finanzierungsanteile durch den Freistaat selbst getragen werden können? ... 3

5. Wie bewertet die Staatsregierung den Personalbedarf an Berufsorientierung an Bayerns Schulen für die kommenden Jahre? ... 3

Hinweise des Landtagsamts ... 4

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 04.06.2025

1.a) Welche Maßnahmen und Projekte der Berufsorientierung werden an Bayerns Schulen aktuell angeboten und durchgeführt?

Die Berufliche Orientierung (BO) ist als zentrale Aufgabe aller Schulen im Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) verankert. Sie ist als fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel im LehrplanPLUS der allgemein bildenden weiterführenden Schulen abgebildet und wird in den verschiedenen Schularten mit jahrgangsstufengerechten und fächerspezifischen Schwerpunkten ausgestaltet. Die Durchführung der BO erfolgt schulartspezifisch mit einem breiten Spektrum an verpflichtenden (z. B. Tag des Handwerks, Pflichtpraktika) und freiwilligen Maßnahmen. Eine Auflistung dieser Maßnahmen kann insbesondere der Bildungskettenvereinbarung[1] für den Freistaat Bayern entnommen werden.

Ein wesentliches Element der BO ist die Zusammenarbeit mit externen Partnern, i. d. R. mit regionalem Bezug. Insoweit existieren zahlreiche regionale Angebote innerhalb der BO, die von den Schulen in Eigenverantwortung durchgeführt werden.

Die 100 Netzwerke SCHULEWIRTSCHAFT mit Vertretungen der Wirtschaft und der Schulen dienen hierzu als bayernweit etablierte Einrichtungen zur gemeinsamen Abstimmung regionaler BO-Maßnahmen.

1.b) Wie werden die jeweiligen Maßnahmen und Projekte finanziert?

1.c) Durch welche Akteure werden die jeweiligen Maßnahmen und Projekte finanziert?

2.a) Wie werden die jeweiligen Maßnahmen und Projekte durchgeführt?

2.b) Durch welche Akteure werden die jeweiligen Maßnahmen und Projekte durchgeführt?

Die Fragen 1 b bis 2 b werden gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung der Fragen 1 b bis 2 b wird auf die Schriftliche Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Unterstützung junger Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf“ vom 27. März 2025 verwiesen.

3.a) Wie viele Stellen(anteile) an Bayerns Schulen sind aktuell für Maßnahmen zur Berufsorientierung vorhanden (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

1 https://www.bildungsketten.de/bildungsketten/shareddocs/projekte/de/karte/laender/bayern.html

3.b) Wie viele Personen sind auf die Stellen(anteile) verteilt?

Die Fragen 3 a und 3 b werden gemeinsam beantwortet.

Das in der Antwort zu Frage 1 a dargestellte umfassende Konzept der BO an den Schulen wird in der Durchführung von der Breite der Lehrerschaft getragen. Eine spezifische Zuordnung von Stellenanteilen für die BO ist daher allenfalls und zudem nur teilweise bei den mit der Koordinierung von Maßnahmen der BO betrauten Koordinatorinnen und Koordinatoren (KBOs an den Realschulen und Gymnasien) möglich. Um Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft zu vertiefen und Netzwerke zu pflegen, werden an den Mittelschulen die sog. „SCHULEWIRTSCHAFT-Experten“ eingesetzt. An Förderschulen und Wirtschaftsschulen werden die Maßnahmen innerhalb der Beruflichen Orientierung über die Schulleitung sowie die Klassenleitung koordiniert und gestaltet.

3.c) Wie viele Stellen(anteile) sind aktuell unbesetzt?

Siehe Antwort zu Frage 3 b.

4.a) Wie werden die jeweiligen Stellen aktuell finanziert?

Die mit der BO befassten staatlichen Lehrkräfte werden aus Mitteln im Einzelplan 05 des Haushalts finanziert.

4.b) Wie lange ist die jeweilige Finanzierung gesichert?

Siehe Antwort zu Frage 4 a.

4.c) Hat die Staatsregierung Konzepte und Ideen, wie eine eventuelle Veränderung der Finanzierungsanteile durch den Freistaat selbst getragen werden können?

Siehe Antwort zu Frage 4 a.

5. Wie bewertet die Staatsregierung den Personalbedarf an Berufsorientierung an Bayerns Schulen für die kommenden Jahre?

Die BO ist fester Bestandteil aller bayerischen Schulen und wird von den Lehrkräften im Rahmen des LehrplanPLUS durchgeführt.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.